

Ohne „Unbedenklichkeitsbescheinigung“ geht gar nichts

Antennen in der Schillerstraße noch gar nicht in Betrieb

HMV-Verwalter Hannjörg Modrak, zuständig für die Häuser in der Schillerstraße 6-8, hat auf den Artikel "Schlafstörungen verursacht durch Elektromog" in der letzten Ausgabe des BLICKs mit Unverständnis reagiert.

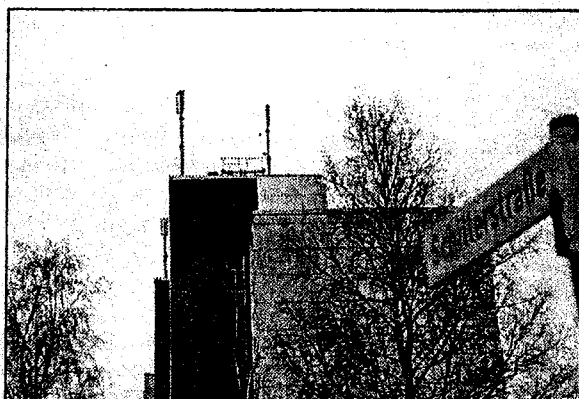
"Alleine die Anwesenheit der Antenne macht die Anwohner schon krank?" fragt Modrak, wissend das die Mobilfunkantennen der Firma Mannesmann noch gar nicht in Betrieb genommen worden sind. "Bisher fehlt noch die "Unbedenklichkeits-Bescheinigung" der Telekom, erst wenn diese da ist, wird die Anlage in Betrieb gehen", berichtet der Hausverwalter.

Auch sonst hat Hannjörg Modrak sich besorgt um seine Mieter gekümmert.

So hat er sich beim Bundesstrahlenamt informiert, wie gefährlich der Betrieb solcher Antennen überhaupt ist. Nach Auskunft des Bundesamtes strahlen solche Anlagen zirka 6 Watt ab, das ist wesentlich weniger Abstrahlung, als es bei anderen Geräten der Fall ist. Beispielsweise die Abstrahlung eines Amateurfunkers reicht bis zu 24 Watt und ist somit deutlich höher als die Strahlung der Anlage auf den Dächern der Schillerstraße. Hannjörg Modrak hat seine Erkenntnisse auch an die Mieter weitergegeben, die keine Einwende gegen den Betrieb der Antennen angemeldet haben. "Es gab besorgte Stimmen, doch wer sich intensiver mit der Sache beschäftigt", so Modrak,

"wird feststellen, daß allerorten viel mehr gestrahlt wird, als bei uns auf dem

Selbst der Gemeinderat wird sich mit dem Thema auseinandersetzen müs-



Der Stein des Anstoßes - Antennen auf dem Hochhaus

Dach. Sofern die Bescheinigung der Telekom erstmal da ist."

Dennoch werden die Neu Wulmstorfer weiterhin mit dem Thema "Elektromog" und Mobilfunkantennen zu tun haben.

sen. Ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wendet sich gegen den weiteren Bau und Betrieb von kommerziellen Sendantennenanlagen auf Neu Wulmstorfer Gemeindegebiet. Selbst die mögliche

Entfernung von bereits installierten Anlagen, soll nach dem Willen der Grünen, von der Verwaltung geklärt werden. Bereits im Dezember hatte Henrik Kruse, Fraktionschef der Grünen, eine Anfrage an die Gemeindeverwaltung gestellt. Die für ihn unbefriedigende Antwort war lediglich, daß derartige Antennen Baugenehmigungsfrei sind. "Bevor Neu Wulmstorf mit E, F,...X,Y und Z-Netz-Antennen überzogen wird, sollten wir Kommunalpolitiker darüber befinden, was wir zulassen wollen", teilte Kruse der Presse mit. Auch eine Bebauungsplanänderung, die einen Bau derartiger Anlagen in Zukunft ausschließt, ist nach Angaben Kruses durchaus möglich. (G.M.)